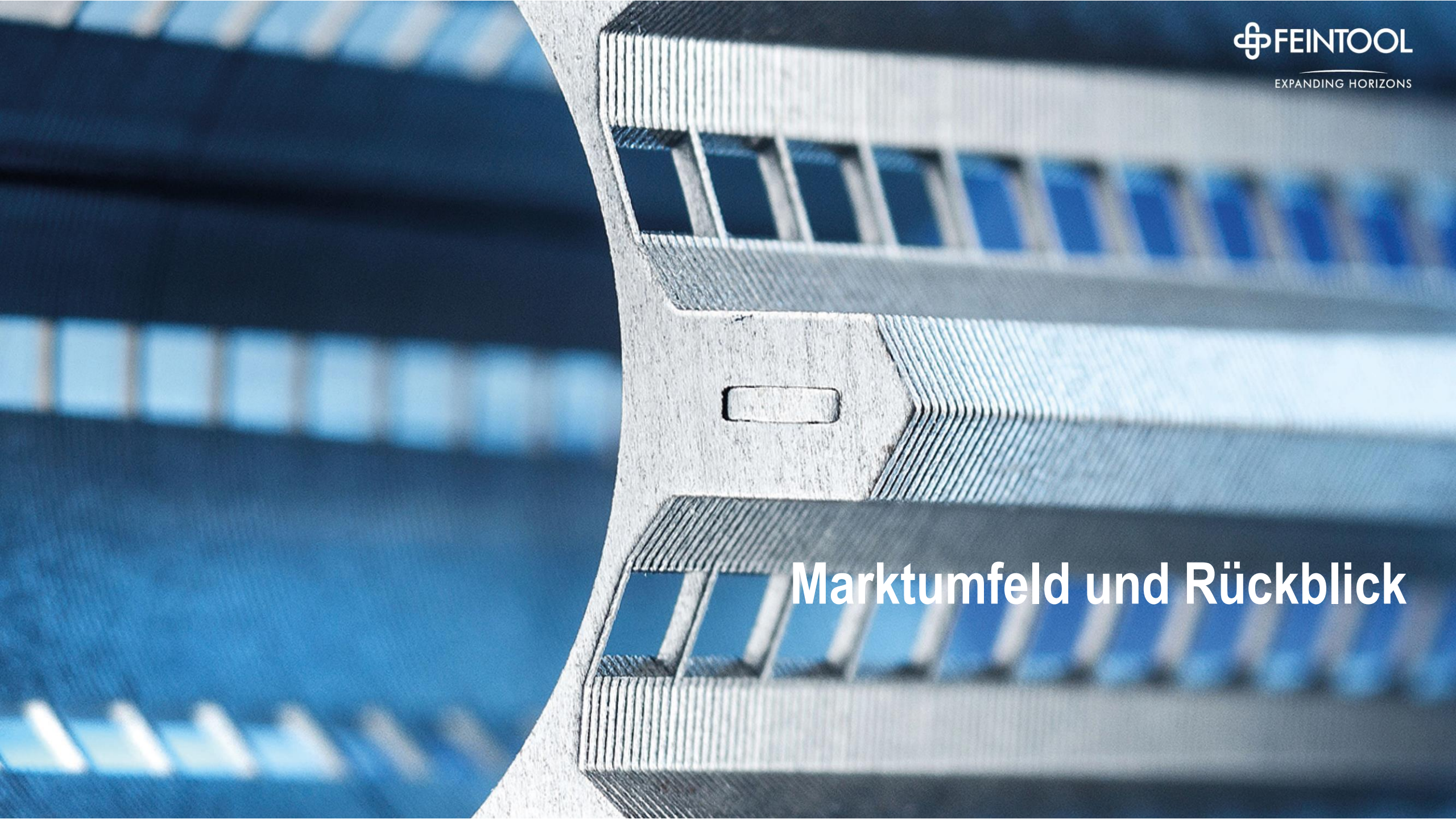
Feintool-Gruppe
Bilanzpräsentation Geschäftsjahr 2020



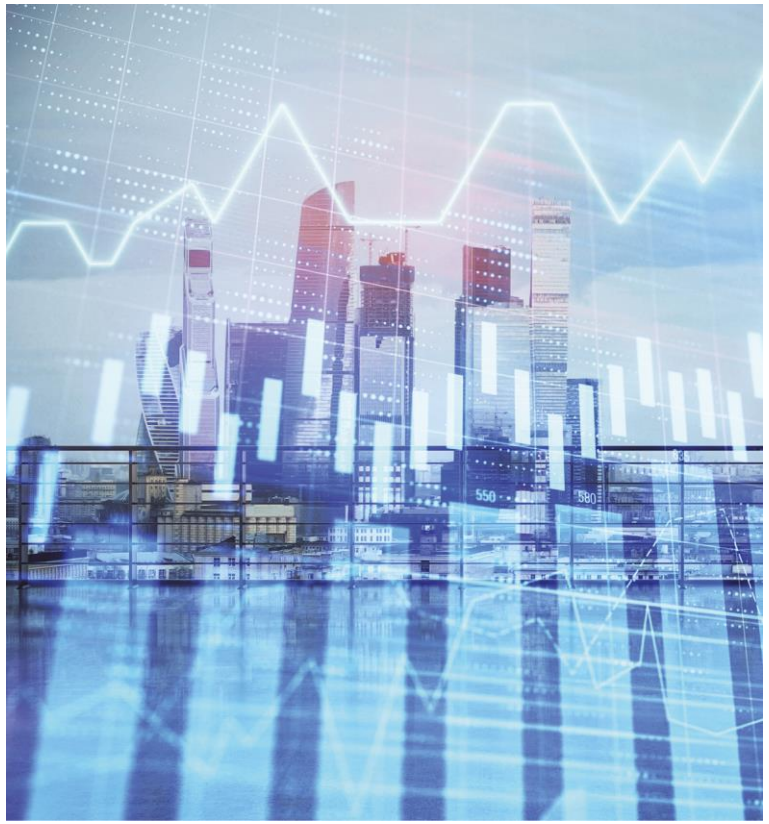
FEINTOOL
EXPANDING HORIZONS

Marktumfeld und Rückblick

MARKTUMFELD

Unsicherheiten durch COVID-19-Krise

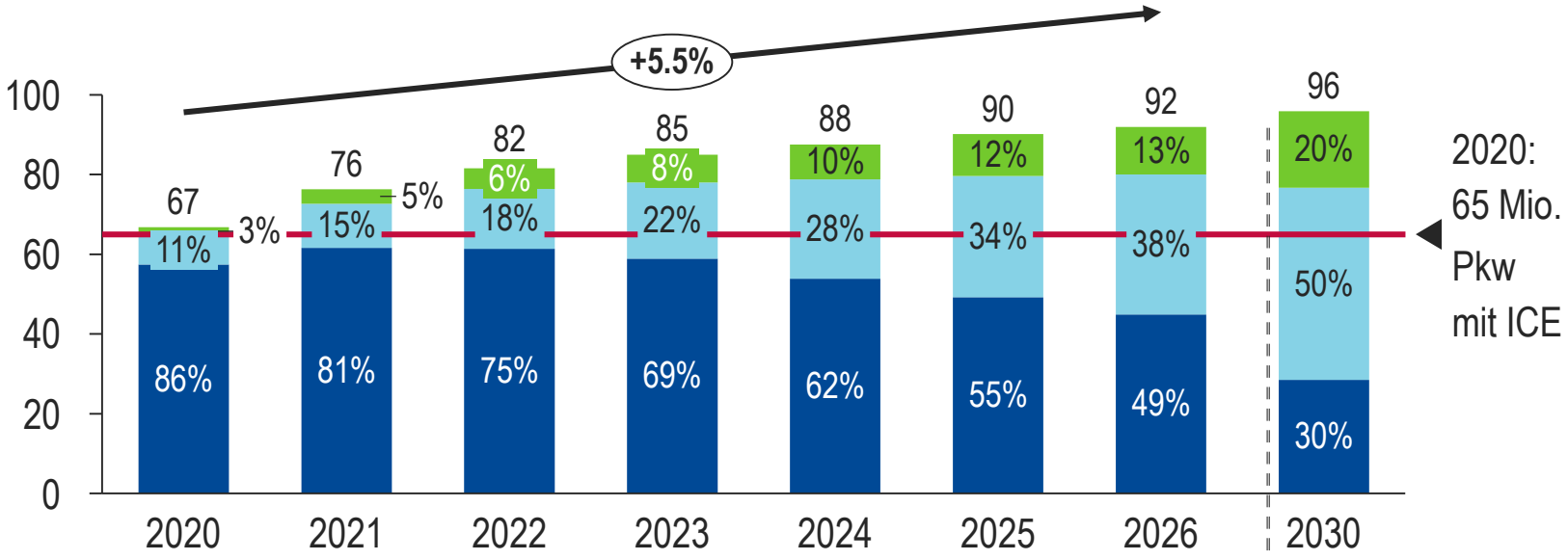
- Die Covid-Pandemie scheint wirtschaftlich gesehen überwunden, dennoch bleibt eine gewisse Unsicherheit wohl noch länger bestehen
- Der Markt hat sich regional unterschiedlich schnell erholt, bleibt allerdings global noch unter dem Niveau des Jahres 2019
- Elektroautos (HEV und BEV) verkaufen sich trotz schwachem Automarkt immer besser



GLOBALE PKW PRODUKTION

Gute Marktaussichten – Transformation beschleunigt sich

Anzahl produzierter Fahrzeuge bis 3.5t Gesamtgewicht, weltweit



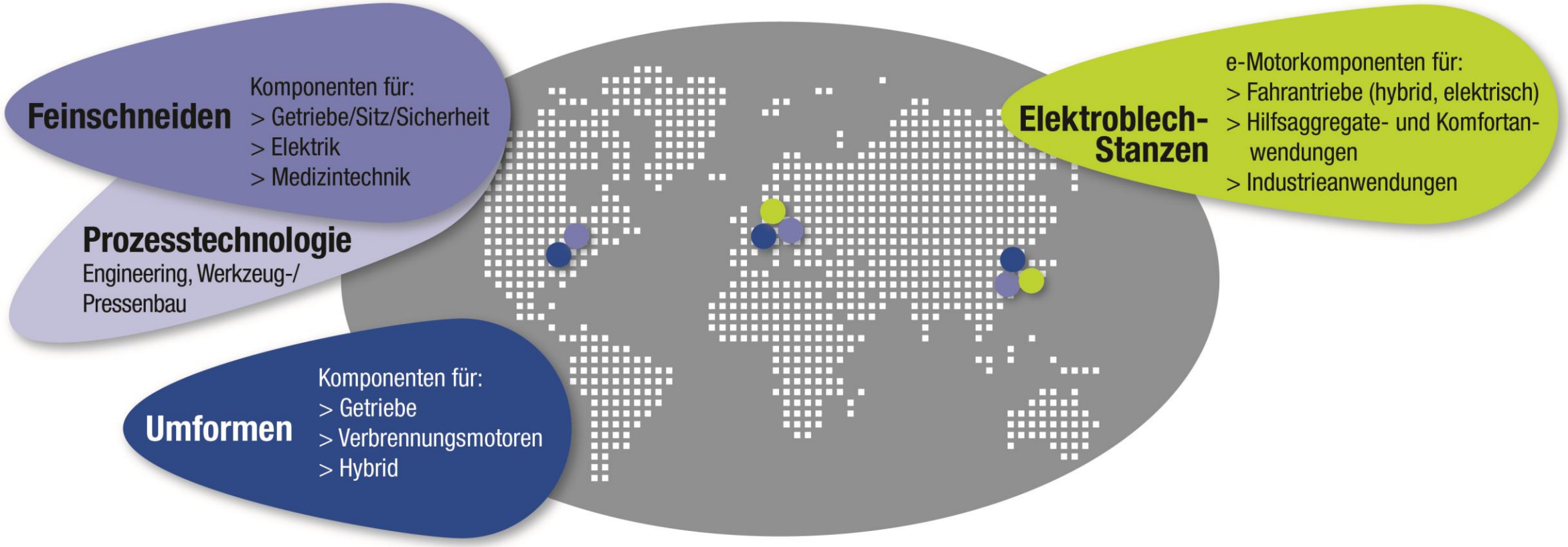
Reiner Verbrennungsmotor [ICE] (Benzin, Diesel, Erdgas)
Reiner Elektroantrieb (Batterie, Brennstoffzelle)
Hybrid

Quelle: IHS, Feintool Analyse

- Nachhaltig wachsende PKW-Produktion mit dem Trend zur elektrifizierten Mobilität
- Fokus verlagert sich auf Elektroantriebe und Hybrid
- ICE (ohne Hybrid) verlieren in den kommenden Jahren an Bedeutung

FEINTOOL KOMPETENZEN

Wir verarbeiten Stahlbleche und sind Partner für hohe Präzision und Volumen



RÜCKBLICK

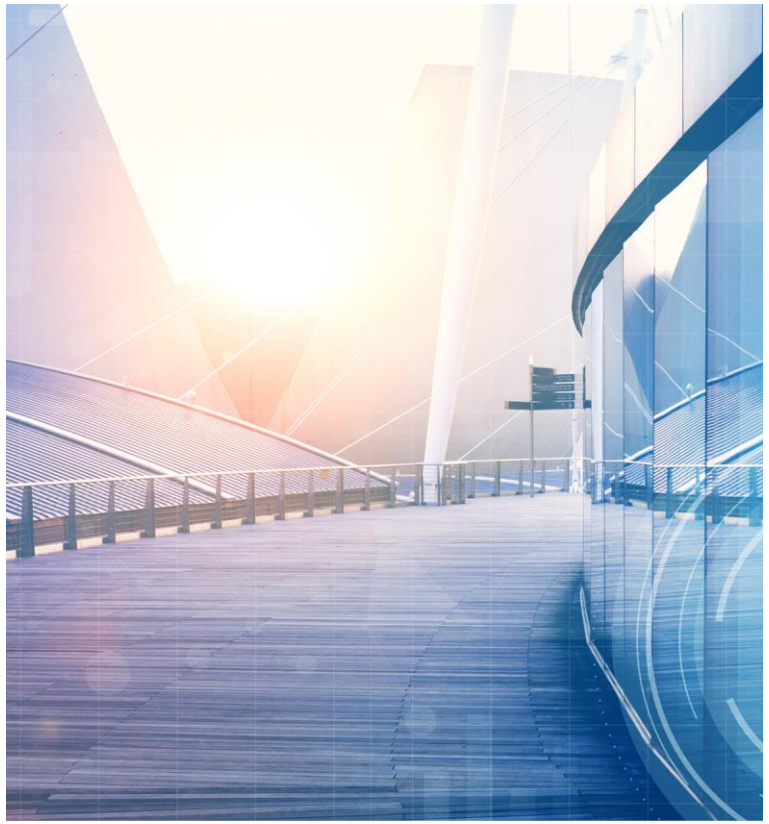
Umsatzeinbruch im ersten Halbjahr: Massnahmen rasch getroffen

- Keine Covid-Todesfälle im Unternehmen, zwei Mitarbeitende weltweit mit schwerem Krankheitsverlauf
- Kurzarbeit und Personalreduktion durchgeführt
- Frei gewordene Kapazitäten durch Insourcing von Herstellprozessen genutzt
- Ausgewählte Investitionen gestoppt oder auf einen späteren Zeitpunkt verschoben
- Bestände an Rohstoffen und Fabrikaten reduziert
- Nachträglicher Dividendenverzicht
- Kreditlinien erhöht, Finanzierung sichergestellt

RÜCKBLICK

Geschäftsentwicklung im zweiten Halbjahr deutlich positiv

- Erholung regional und zeitlich versetzt: Asien und USA vor Europa
- Je nach Technologie unterschiedlich: Investitionsgüternachfrage verharrt länger in der Krise – Kunden nutzen vorhandene Kapazitäten vorrangig
- Massnahmen zur Effizienzsteigerung haben sich ausbezahlt: noch wirtschaftlicher aufgestellt
- Zeit genutzt, um «Strategie 2030» weiterzuentwickeln
- Personalbestand hat sich stabilisiert

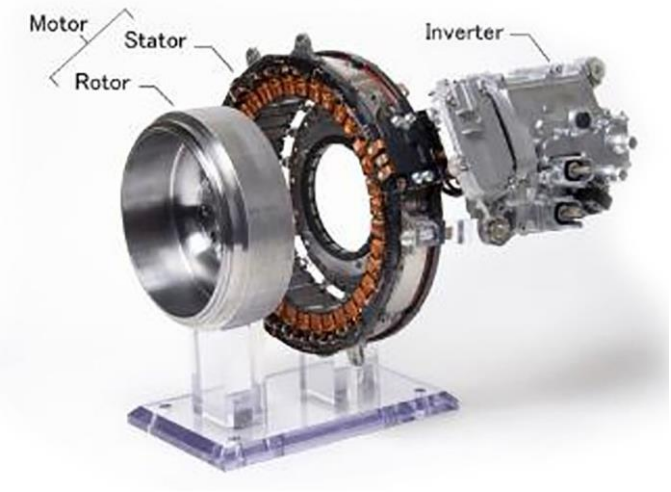


VORBEREITET AUF DIE MOBILITÄT VON MORGEN

Erfolge im Bereich Hybrid: Türöffner zur e-Mobilität

- Mehrere Nominierungen für Hybrid-Umformteile für langfristige Grossaufträge erhalten
  - E-Motor-Gehäuse für japanischen OEM
  - Lamellenträger für belgischen Tier 1

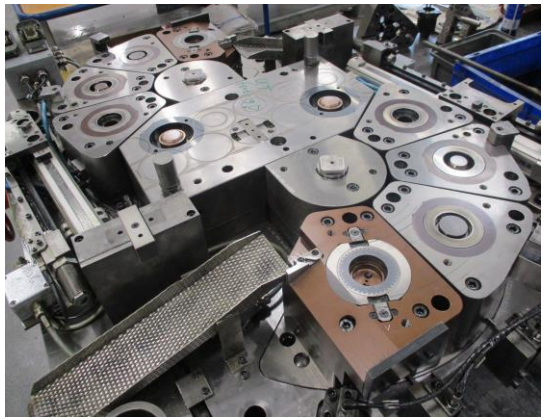
- Ausbauten der Umformwerke im deutschen Obertshausen und chinesischen Tianjin zahlen sich aus



VORBEREITET AUF DIE MOBILITÄT VON MORGEN

Sitzkomponenten in Fahrzeugen gewinnen weiter an Bedeutung

- Sitzbauteile in Europa und den USA im Serienhochlauf
- Japan erwartet als langjähriger Experte in diesem Bereich Nominierungen
- Die Kombination von Feinschneiden und Umformen bringt Feintool einen entscheidenden Vorsprung in der Sitzstruktur
- Sitzversteller garantieren Sicherheit und Komfort im PKW



VORBEREITET AUF DIE MOBILITÄT VON MORGEN

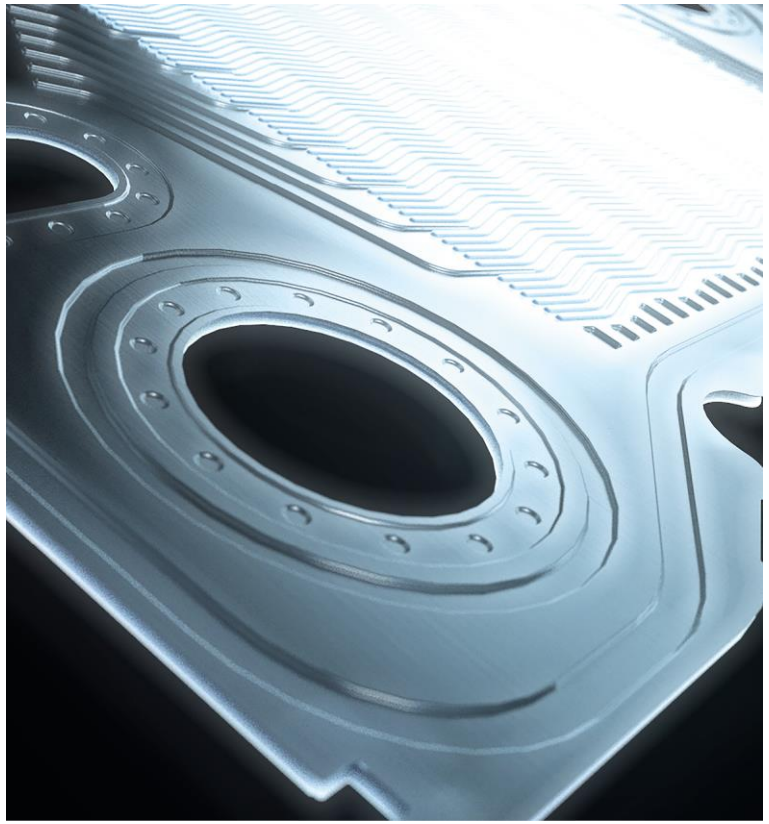
Erfolge im Bereich Elektroblechstanzen

- Deutsches Werk in Jessen dank diversifiziertem Portfolio weniger stark von Umsatzeinbruch betroffen
- Aufträge für zahlreiche Prototypen erhalten
- Pläne zum Um- und Ausbau des Werks Jessen freigegeben, um eine state-of-the-art Automobilproduktionsstätte zu etablieren
- Aufbau e-Blechkompetenz im Feinschneidwerk Taicang, China, weiter vorangeschritten

VORBEREITET AUF DIE MOBILITÄT VON MORGEN

Hochpräzise Bipolarplatten für Brennstoffzellen-Technologie

- Für mehrere Kunden Prototypen produziert. Erprobungen in Fahrzeugen sind in der Vorbereitung
- Drei zentrale Kompetenzen sind zu unserem Vorteil:
  - Modernste Pressensysteme zur Herstellung metallischer Bipolarplatten
  - Langjährige Erfahrung für komplexe Werkzeuge für hohe Stückzahlen
  - Know-how der Teilefertigung in einwandfreier Qualität
- Wirtschaftlich attraktive Alternative: High-Performance-Platten
- Bis zu 400 Bipolarplatten pro Fahrzeug werden benötigt
- Feintool sieht grosses Marktpotenzial in Nutzfahrzeugen und stationären Brennstoffzellen-Anlagen



VORBEREITET AUF DIE MOBILITÄT VON MORGEN

Dem schwierigen Marktumfeld getrotzt – für die Belebung des Marktes gerüstet

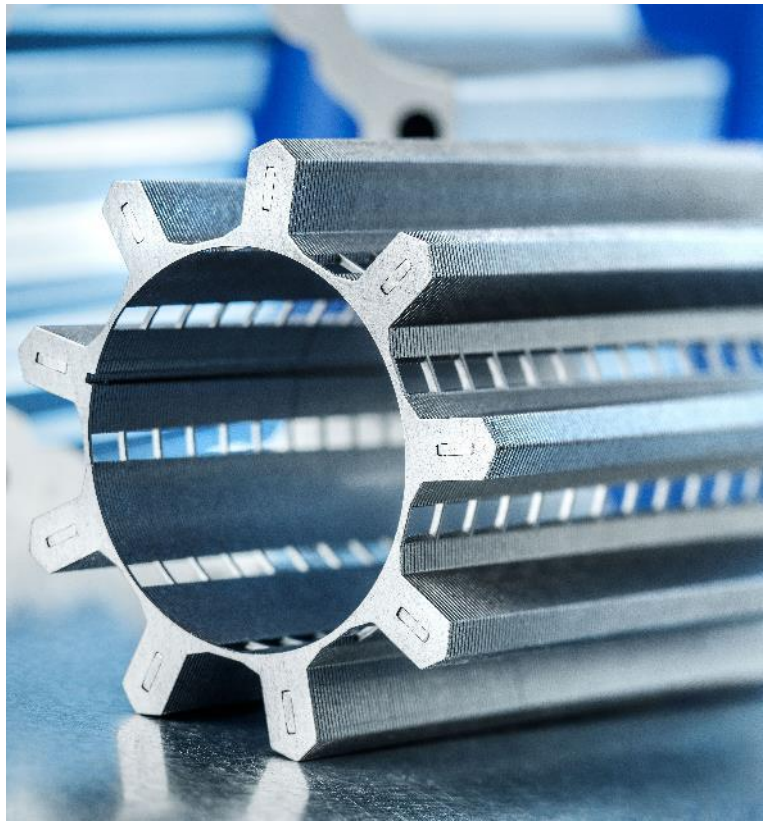
- Entwicklung der Hydraulikpresse «FB one» mit höchster Leistungsklasse 11’000 kN abgeschlossen
- Kunden testen die Pressen mit eigenen Werkzeugen im Feintool-Kompetenzzentrum in Jona
- Projekt «Thermofeinschneiden» mit Partneruniversität ETH Zürich realisiert
- Marktbelebung spürbar

Finanzielle Ergebnisse

VORBEMERKUNG

Zwei vollständig unterschiedliche Jahreshälften

- Die Covid-19-Pandemie beeinflusste das erste Halbjahr stark. Feintool hat viele Massnahmen initiiert, sodass sich das zweite Halbjahr deutlich verbessert zeigt. Daher wird im Folgenden auch das Ergebnis des zweiten Halbjahrs dargestellt.
- Im November sanierte Feintool die Personalvorsorgeeinrichtung in der Schweiz. Durch die Reduktion der Rentensätze ergab sich ein einmaliger positiver Effekt in Höhe von CHF 6.2 Mio.
- Einige Kunden beschlossen gewisse Produkte oder Produktions-schritte zu reintegrieren. Dadurch ergab sich ein Impairment auf Produktionsanlagen in Höhe von CHF 5.9 Mio.
- Diese Sondereffekte werden im Folgenden nicht berücksichtigt.

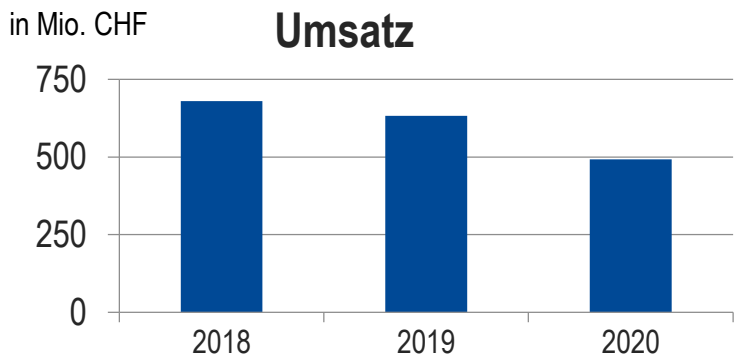


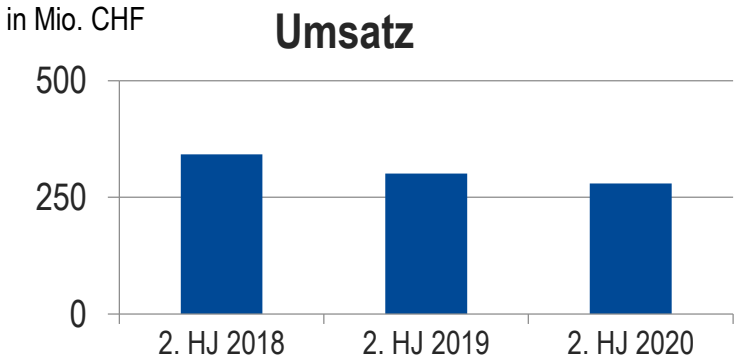
UMSATZ

Umsatz auf Marktniveau

- Umsatz 2020 von CHF 492.0 Mio., -19.1% in Lokalwährung (lc)
  - Teilegeschäft CHF 464.3 Mio.; -15.7% (lc)
  - Investitionsgütergeschäft CHF 44.2 Mio.; -40.6% (lc)
- Teilegeschäft umfasst 93.6% des Umsatzes mit Drittkunden
- Europa bleibt mit 55.8% Umsatzanteil wichtigste Region; Amerika trägt 27.4%, Asien 16.8% bei.

- Umsatz HJ2/2020 von CHF 297.7 Mio., -3.4% (lc)
  - Teilegeschäft CHF 266.8 Mio.; +1.1% (lc)
  - Investitionsgütergeschäft CHF 21.2 Mio.; -32.0% (lc)



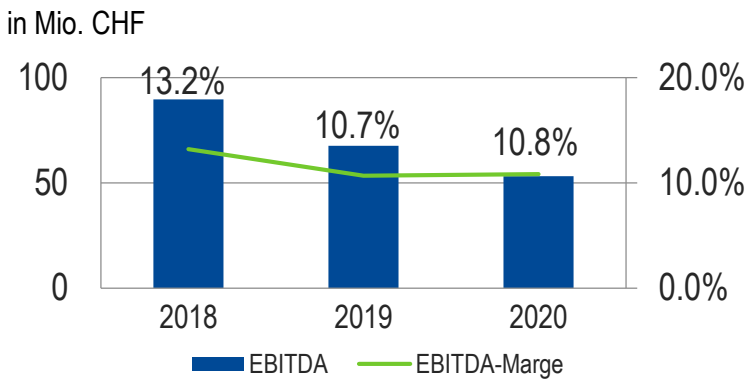


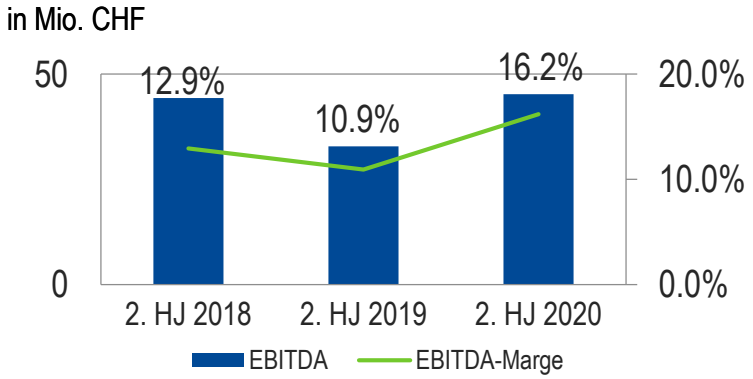
EBITDA

EBITDA-Marge trotz Umsatzrückgang minimal gesteigert

- EBITDA in 2020 von CHF 53.2 Mio. erwirtschaftet, -21.3%
  - Teilegeschäft CHF 64.6 Mio.; -8.2%
  - Investitionsgütergeschäft erleidet CHF 3.3 Mio. Verlust
- EBITDA-Marge steigt um 0.1 Prozentpunkte auf 10.8%
- Umsatzeinbruch im Technologiebereich massiver und Kostenstruktur weniger flexibel

- EBITDA in HJ2/2020 von CHF 45.2 Mio.; +37.8%
- EBITDA-Marge steigt um 5.3 Prozentpunkte auf 16.2%

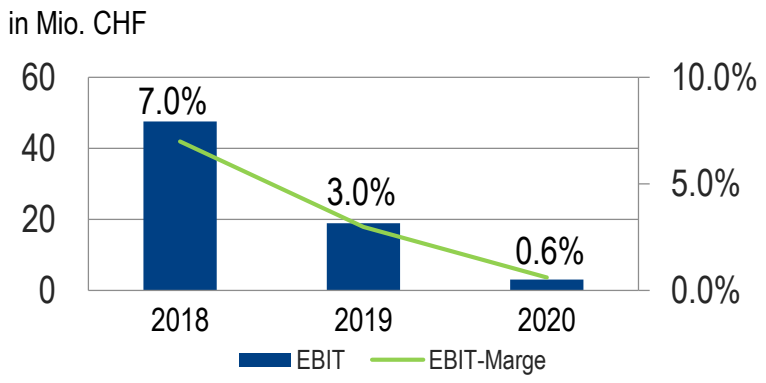




EBIT

Trotz massivem Umsatzeinbruch leicht positiver operativer Gewinn (EBIT)

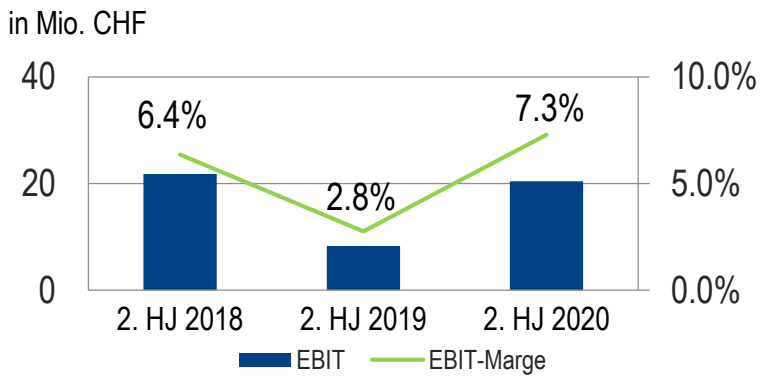
- EBIT 2020 sinkt auf CHF 3.0 Mio.
- EBIT-Marge sinkt um 2.4 Prozentpunkte auf 0.6%
- Umsatzrückgang belastet Ergebnis aufgrund der Unterauslastung erheblich
- Kostenanpassungen an aktuelle Auslastung haben verzögerte Wirkungen
- Abschreibungen wirken sich überproportional aus
- Investitionen in Forschung und Entwicklung werden unverändert mit CHF 4.4 Mio. fortgeführt



EBIT

HJ2/2020 mit EBIT-Marge von 7.3%

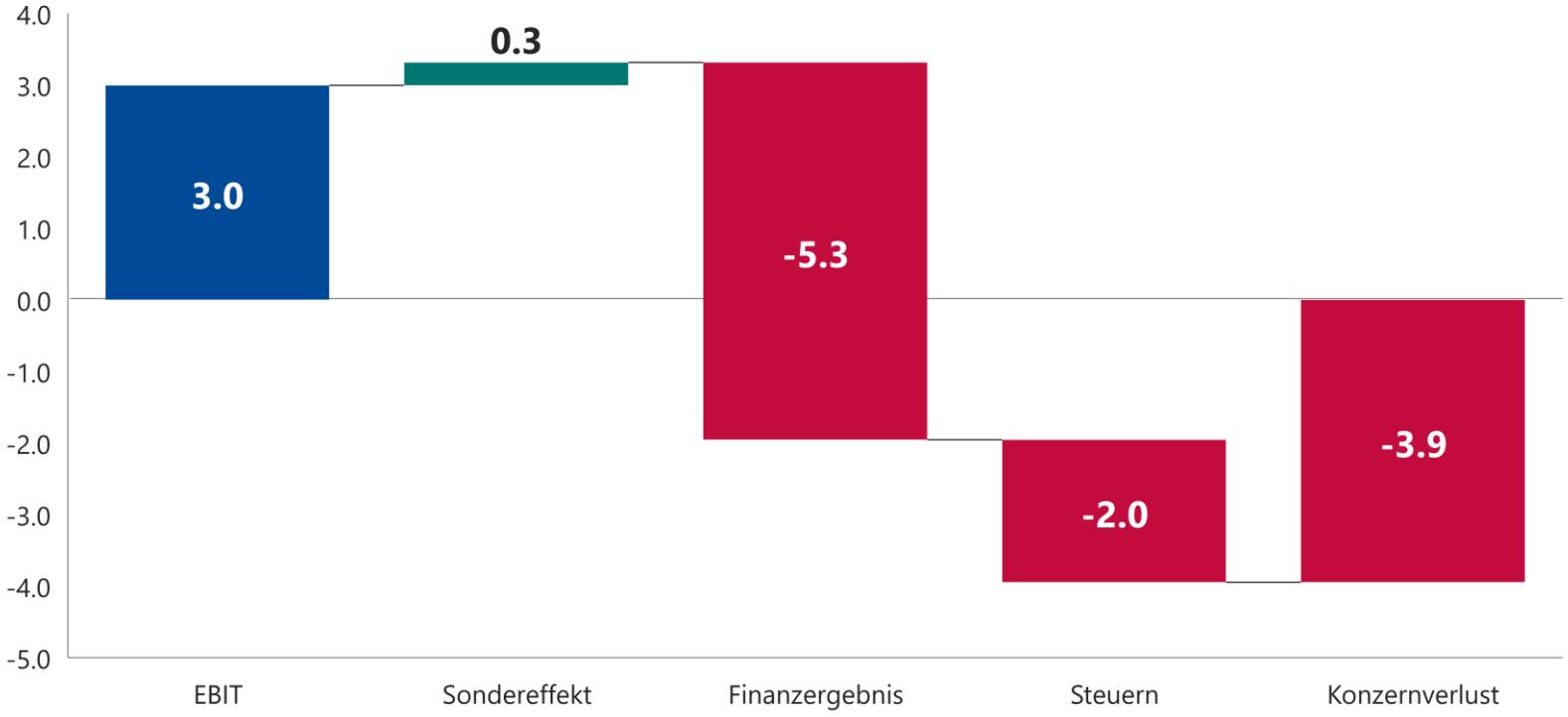
- EBIT HJ2/2020 mit CHF 20.4 Mio., mehr als verdoppelt
- EBIT-Marge steigt um 4.5 Prozentpunkte auf 7.3%
- Effizienzsteigerungen und Kosteneinsparungen – insb. im Teilegeschäft – zeigen erfreuliche Wirkung



KONZERNERGEBNIS

Nettoergebnis mit CHF 3.9 Mio. negativ

in Mio. CHF



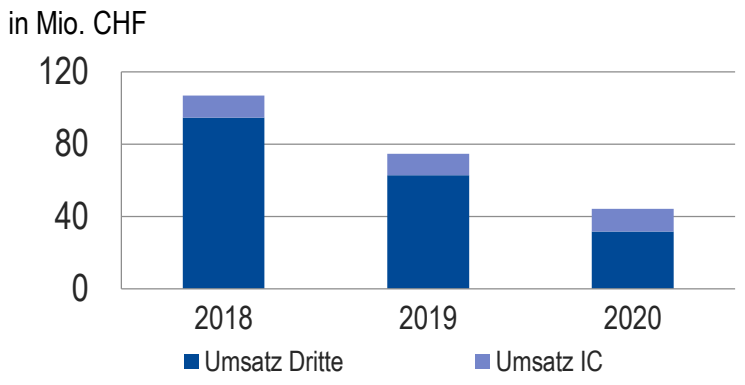
- Positiver Sondereffekt von CHF 0.3 Mio.
- Finanzkosten stiegen um CHF 1.6 Mio. auf CHF 5.3 Mio.
- Steueraufwand von CHF 2.0 Mio. trotz negativem Ergebnis vor Steuern
- Verzicht auf Dividende vorgeschlagen

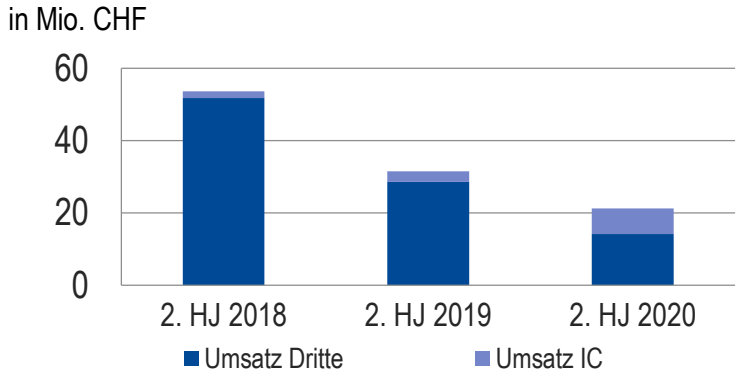
- Nettoergebnis HJ2/2020 von CHF 13.6 Mio., Marge 4.9%

FINEBLANKING TECHNOLOGY

Umsatz auf CHF 44.2 Mio. eingebrochen

- Weltweite konjunkturelle Abkühlung verursacht Einbruch von Auftragseingang und Umsatz
- Auftragseingang: CHF 32.5 Mio.; -46.1% (lc)
- Umsatz: CHF 44.2 Mio.; -40.6% (lc)
- EBIT mit CHF 4.9 Mio. deutlich in der Verlustzone
- F&E Ausgaben mit CHF 4.4 Mio. als Investition in die Zukunft unverändert
- Auftragsbestand in Höhe von CHF 10.7 Mio. ungenügend. Standort Jona bis auf Weiteres mit Kurzarbeit



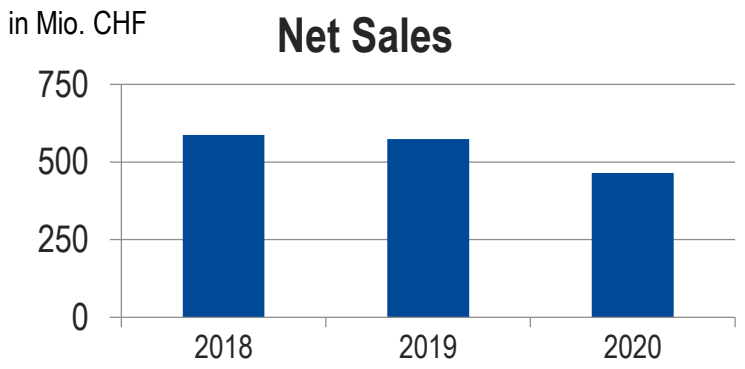


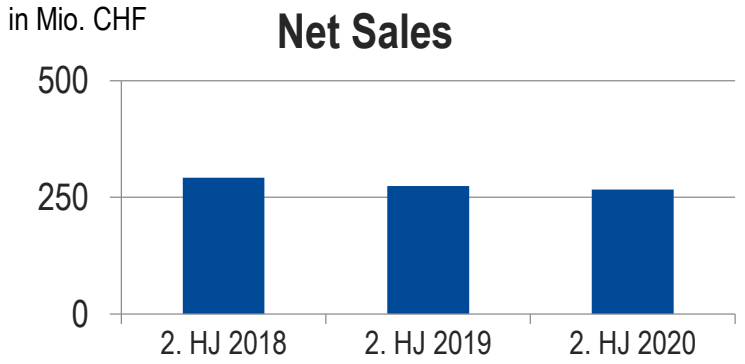
SYSTEM PARTS

Umsatzentwicklung in Europa und USA auf Marktniveau – in Asien deutlich stärker

- Umsatz 2020 von CHF 464.3 Mio.; -15.7% (lc)
  - Europa CHF 273.0 Mio.; -15.4% (lc)
  - USA CHF 127.9 Mio.; -21.4% (lc), tiefere Stahlpreise verursachten ca. 5 Prozentpunkte
  - Asien CHF 66.5 Mio.; -2.6% (lc)

- Umsatz HJ2/2020 von CHF 266.8 Mio.; +1.1% (lc)
  - Europa CHF 152.2 Mio.; -0.5% (lc)
  - USA CHF 74.6 Mio.; -0.8% (lc), mit stabilen Stahlpreisen ca. +4%
  - Asien stieg dank neuer Produkte auf CHF 42.0 Mio.; +10.5% (lc)

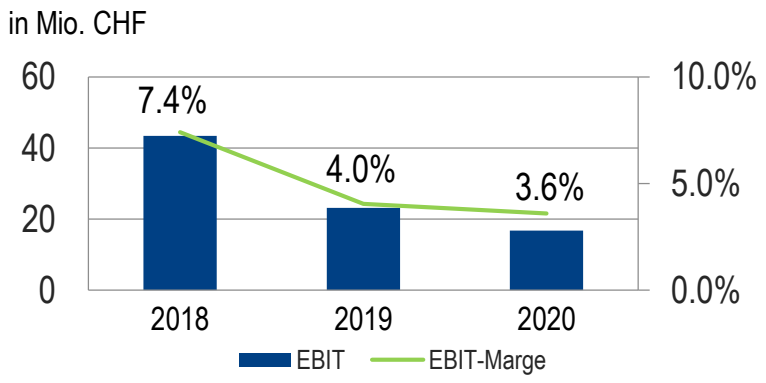




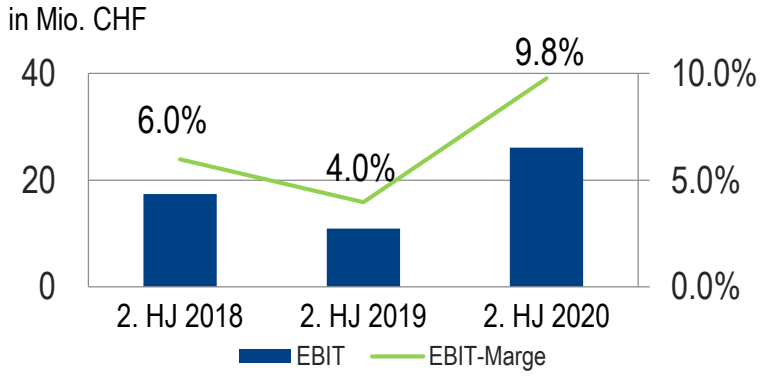
SYSTEM PARTS

Starke Entwicklung in der zweiten Jahreshälfte

- EBIT fällt auf CHF 16.7 Mio.; -27.9%
- EBIT-Marge sinkt 0.4 Prozentpunkte auf 3.6%
- Umsatzrückgang und entsprechende Überkapazitäten liessen sich nur teilweise kompensieren



- EBIT steigt deutlich auf CHF 26.1 Mio.; +139.1%
- EBIT-Marge steigt massiv um 5.8 Prozentpunkte auf 9.8%
- Umsatzzunahme in Asien, Effizienzsteigerungen und rigorose Sparmassnahmen waren Ursache dieser Verbesserung



BILANZ

Bilanzsumme mit CHF 677.1 Mio. 4.1% tiefer wie im Vorjahr

Aktiven	31.12.2020 in Mio. CHF	31.12.2019 in Mio. CHF	Differenz in Mio. CHF
Flüssige Mittel	61.3	43.5	17.8
Forderungen / übrige Forderungen	82.1	89.4	-7.3
Warenbestand / angefangene Arbeiten	78.0	94.2	-16.2
Aktive Rechnungsabgrenzung & übrige Forderungen	10.5	6.1	4.4
Total Umlaufvermögen	231.9	233.1	-1.3
Sachanlagevermögen	334.9	357.9	-23.0
Übriges Anlagevermögen	110.3	115.2	-4.9
Total Anlagevermögen	445.2	473.1	-28.0
Total Aktiven	677.1	706.3	-29.2

- Umlaufvermögen sinkt um 0.6% auf CHF 231.9 Mio.
- Anlagevermögen sinkt um CHF 28.0 Mio. auf CHF 445.2 Mio.
- Weiterhin hohe Investitionen, in der Tendenz abnehmend

BILANZ

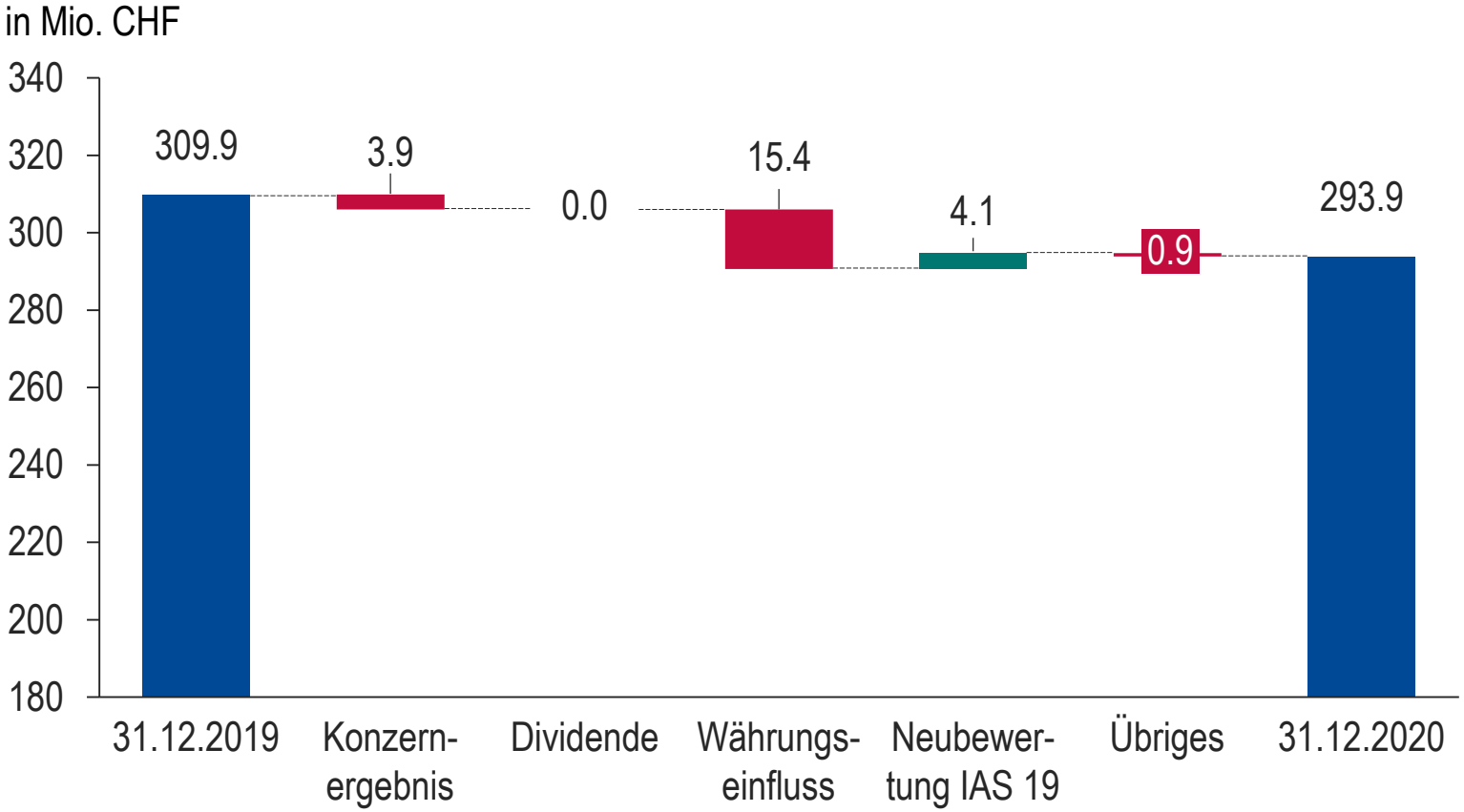
Gesunde Bilanz auch in schwierigem Umfeld

Passiven	31.12.2020 in Mio. CHF	31.12.2019 in Mio. CHF	Differenz in Mio. CHF
Finanzielle Verbindlichkeiten	208.2	184.2	24.0
Übrige Passiven	175.0	212.2	-37.3
Eigenkapital	293.9	309.9	-15.9
Total Passiven	677.1	706.3	-29.2
EK-Quote	43.4%	43.9%	-0.5%
Nettoverschuldung	146.9	140.8	6.2

- Eigenkapital CHF 293.9 Mio. oder 43.4%
- Nettoverschuldung nimmt infolge des ungenügenden Jahresergebnis leicht auf CHF 146.9 Mio. zu
- CHF 126.9 Mio. verfügbare liquide Mittel oder bestätigte Banklinien

EIGENKAPITAL

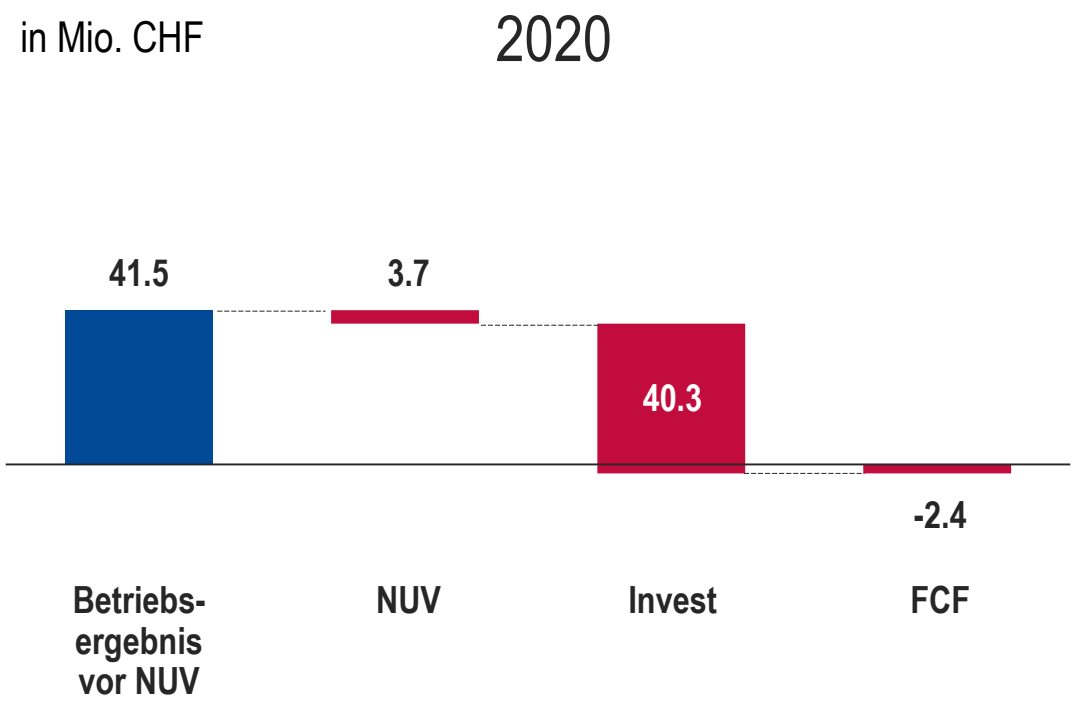
Hohe Eigenkapitalquote von 43.4%



- Eigenkapital reduziert sich um CHF 16.0 Mio. auf CHF 293.9 Mio.
- Konzernverlust und Währungsdifferenzen mit negativem, Neubewertung der Pensionsverpflichtungen mit positivem Effekt
- VR schlägt der GV genehmigtes Kapital von einer Million Aktien vor

CASH FLOW

Cash Flow aus Geschäftstätigkeit sinkt deutlich auf CHF 37.8 Mio.



- Leicht weniger Investitionen als im Vorjahr
- Das operative Geschäft konnte die Investitionen nicht komplett decken
- Flüssige Mittel und verfügbare bestätigte Kreditlinien von CHF 126.9 Mio.

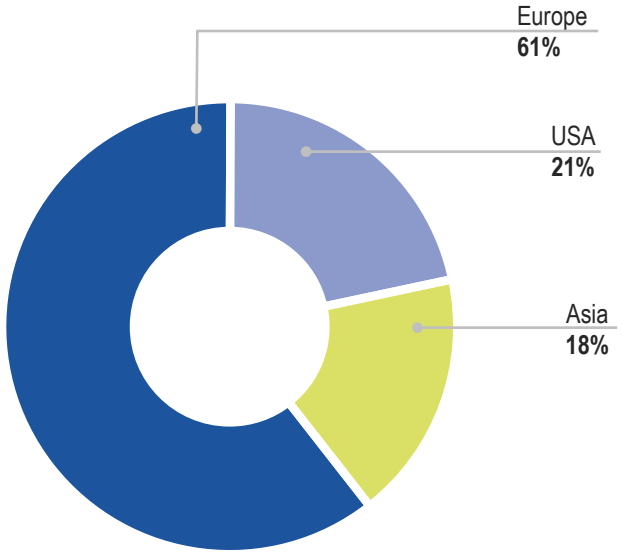
MITARBEITENDE

Dank Flexibilität gemeinsam durch die Krise

- Mitarbeiteranzahl sank aufgrund des Umsatzrückgangs um 2.7% auf 2’570
  - Personalabnahme in Europa, da Markterholung verlangsamt
  - USA zum Jahresende dank schneller Markterholung auf Vorjahresniveau
  - Asien dank vieler neuer Produkte in China mit Wachstum
- 100 Auszubildende an acht Standorten
- Dank Kurzarbeit und «Urlaub» konnten die Schlüsselmitarbeitenden gehalten werden

Mitarbeitende nach Regionen

in % (von total 2 570, ohne Auszubildende)



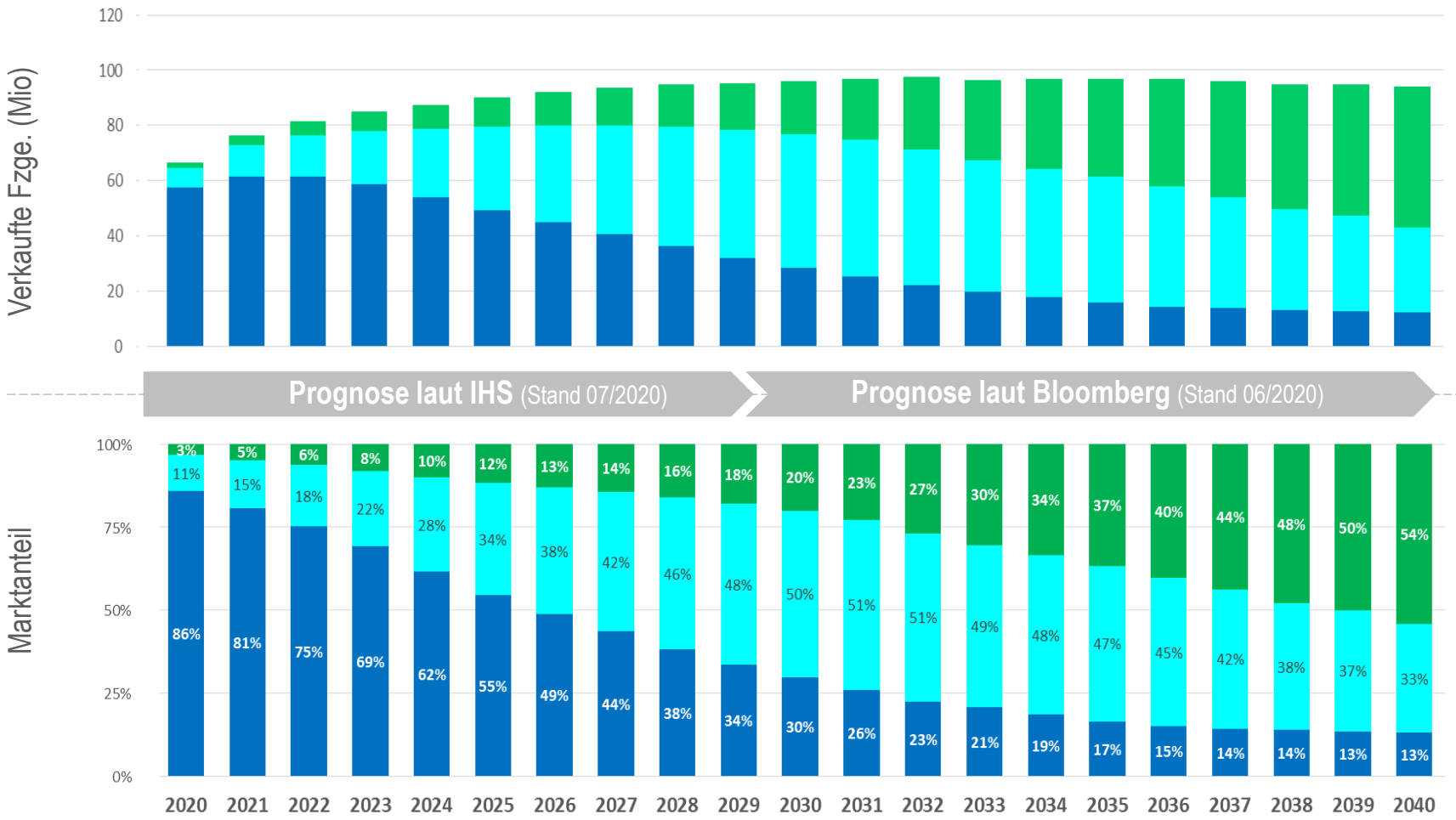
Ausblick

AUSBLICK

Wechsel in der Gruppenleitung per Generalversammlung in 2021

- Thomas Bögli, CFO der Feintool-Gruppe wird dieses Jahr in den Ruhestand treten und scheidet nach der GV im April 2021 aus dem Unternehmen aus.
- Als sein Nachfolger hat der Feintool VR Samuel Künzli ernannt.
  - Eidg. diplomierter Wirtschaftsprüfer
  - Hat in verschiedenen Positionen im Finanz- und Controlling-bereich gearbeitet, zuletzt bei Stadler in Bussnang als CFO der Division Schweiz
  - 36 Jahre alt

GLOBALER MARKTAUSBLICK



Bis 2027:
Trend zu BEV und HEV innerhalb 2020 bis 2027

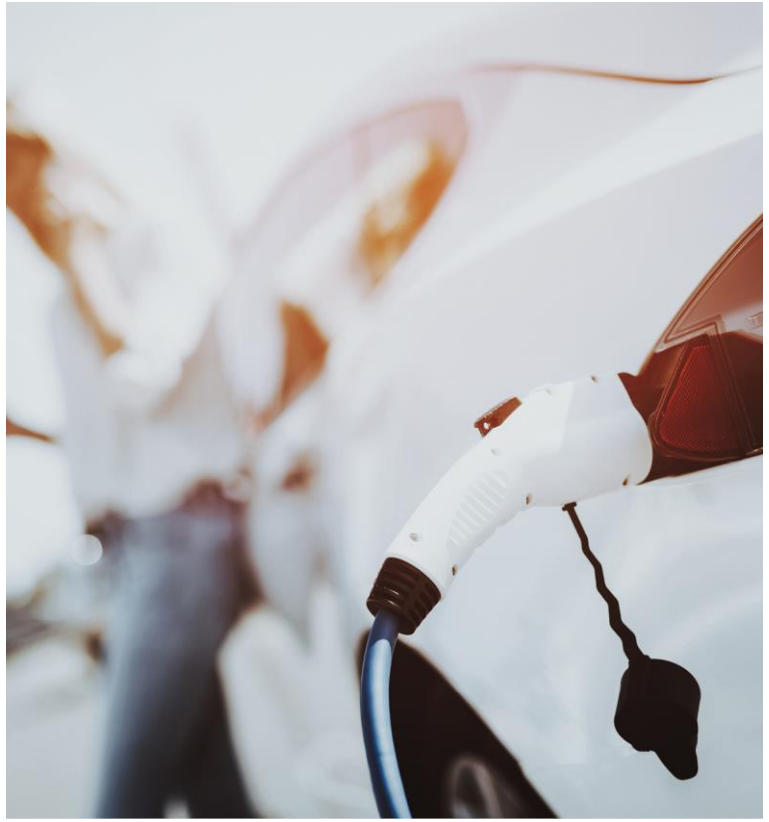
Ab 2028:
Zunahme der rein elektrischen Antriebe zu Lasten der Antriebe mit Verbrennungsmotor (ICE sowie alle Arten von HEV)

- BEV/FCEV
- Hybrids (mHEV, HEV, PHEV!)
- ICE only

NUTZUNG UNSERER TECHNOLOGIEPOTENZIALE

Mit richtigen Produkten und Technologien mit dem Markt wachsen

- Transformationspotenzial für Feintool nutzen
- Zusätzliche Komponenten in E-Fahrzeugen gewinnen
  - E-Motor
  - Batterie
  - Brennstoffzelle
- Vorbereitung der Neuanläufe gewonnener Kundenprojekte aus allen Regionen für Feinschneid-, Umform- und E-Blechteilen der Automobilindustrie
- Gesteigertes Auftragsvolumen im Bereich Hybridmotoren und Produkten ausserhalb des Antriebsstrangs industrialisieren



DAS PRODUKTE-PORTFOLIO VON FEINTOOL

Feintool-Produkte für alle Antriebskonzepte von Fahrzeugen

	Verbrenner	Hybride	Batterie	Brennstoffzelle
Feinschneiden	Lamellen, Deckscheiben Sitz-Elemente Bremsbelagsträger Gurtschnalle	Lamellen Sitz-Elemente Bremsbelagsträger Gurtschnalle	(Lamellen) Sitz-Elemente Bremsbelagsträger Gurtschnalle Kupferkontakte	Sitz-Elemente Bremsbelagsträger Gurtschnalle
Umformen	Lamellenträger Planetenträger Riemenscheiben Geberscheiben	Lamellenträger Planetenträger Riemenscheiben Geberscheiben	Planetenträger Gehäuse Rotorträger	Planetenträger Bipolarplatten
E-Blech	Rotor/Stator Nebenaggregate	Rotor/Stator E-Antrieb Rotor/Stator Nebenaggregate	Rotor/Stator E-Antrieb Rotor/Stator Nebenaggregate C-Pole Magnetkern	Rotor/Stator E-Antrieb Rotor/Stator Nebenaggregate

STRATEGIE

Anwendungsoffen für Technologielösungen

- Als Innovationstreiber im Feinschneiden, Umformen und Elektroblechstanzen die Grenzen dieser Technologien für Lösungen der mobilen Zukunft erweitern
- Den Kunden in neue Märkte folgen nach dem Konzept der starken, langfristigen und regionalen Präsenz
- Hocheffiziente Produktionsbetriebe in allen relevanten Märkten sicherstellen
- Die angrenzenden Verfahren und Erweiterung der Wertschöpfungskette ausbauen
- Begleitung der Trends zur Veränderung der Automobilindustrie mit unserem Know-how
- Starke Position bei der Herstellung von Rotor- und Statorpaketen für Elektromotoren für jegliche Grössen und Anwendungen erreichen
- Marktführerschaft im Automobilbereich bei Sitzmechanismen und Getriebekomponenten ausbauen

AUSBLICK

Operative Massnahmen

Marktstellung

- Ausbau der Aktivitäten im Bereich elektrischer Antriebe und Hybride
- Japanische OEMs/Tier1 in die relevanten Märkte begleiten
- FB one im Markt etablieren

Innovationen

- Intensivierung der Aktivitäten Brennstoffzellen/ Bipolarplatten
- Feinschneiden von E-Blechen zu höherer Reichweiteneffizienz
- Technologieerweiterungen Rotoren/Statoren

Organisation/Effizienz

- Cashflow Optimierung und Investitionsbegrenzungen wo sinnvoll
- Fortführung der Standardisierung von Prozessen in der Gruppe
- Verbesserungsprojekte fortführen (gestärkt aus der Krise zurück)

GUIDANCE

Marktkonforme Umsatzsteigerung und deutlich erhöhte Profitabilität gegenüber Vorjahr

- Die Unsicherheiten über die Auswirkungen der Coronakrise und die Versorgungsengpässe bei Halbleitern und Stahl für die Automobilindustrie belasten weiterhin die Erwartungen und machen eine Vorhersage für das Jahr 2021 schwierig. Die Marktprognosen gehen weiterhin von einem Produktionsvolumen unter demjenigen von 2019 aus
- Die Bekämpfung der Pandemie durch effiziente Hygieneschutzmassnahmen und durch Impfungen im ausreichenden Umfang wird sich dagegen positiv auf die Konjunkturentwicklung der Automobilbranche auswirken
- Der entscheidende Erfolgsfaktor ist die langfristige Wettbewerbsfähigkeit unserer Technologien in Zeiten des Strukturwandels der Automobilindustrie. Mit der Strategie 2030 wurden die Voraussetzungen dafür geschaffen und ein Meilenstein gesetzt: Feintool ist mit gestrafften Strukturen und Abläufen, modernen Maschinen und innovativen Mobilitätskonzepten für die Zukunft gut gerüstet

AGENDA

Nächste Termine

20. April 2021	Generalversammlung
Mai 2021	Publikation Nachhaltigkeitsbericht
19. August 2021	Halbjahreskonferenz 2021
01. März 2022*	Bilanzmedienkonferenz 2021

*voraussichtlich

Feintool-Gruppe
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

DISCLAIMER

- Feintool is confirming its best efforts to present accurate and up-to-date information in this document. Feintool gives no representation or warranty, expressed or implied, as to the accuracy or completeness of the information provided herein and disclaims any liability whatsoever for the use of it.
- The information provided in this document is not intended nor may be construed as an offer or solicitation for the purchase or disposal, trading or any transaction in any Feintool shares or other securities.
- Feintool is reiterating that any forward looking statement in this report offers no guarantee with regard to future performance; they are subject to risks and uncertainties including, but not limited to, future global economic conditions, exchange rates, legal provisions, market conditions, activities by competitors and other factors outside the company's control.